Wiesbadener Canblatt.

Verlag Langgaffe 21 "Tagblatthand".

Wöchentlich

13 Ausgaben.

"Tagblatthand" Nr. 6656-53.

Angeigen-Breis für die Reife: 15 Big. für detliche Angeigen im "Arbeitemartt" und "Kieimer Angeiger in einheitlicher Schrorm; Wollig in babon abweichender Sahansfährung, fowie für alle übrigen beilichen Angeigen; 30 Big. für alle ankwaktigen Angeigen; 1 ML für britiche Reliamen; 2 ML für andwaktige Reliamen. Gange, balbe, brittel und viertel Seiten, durchtaufend, nach besonderer Gerechnung.— Bei wiederholter Aufnahme underänderter Angeigen in turgen Jivifchenraumen entiprechender Rachtag.

Bejngs-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.— monarlich, Mt. 8.— vierteljährlich burch ben Bertag Langgaffe 21., ohne Bringerlohn. Mt. 4.06 tierteljährlich durch alle beutichen Boltanfialten, auslichlicklich Bestellgelb.— Bejuge Bestellungen nehmen auserdem entgagen: in Wiesbaden die Joseighelle Bis-marchiel 19. jourie die Ausgadeisellen in allen Tellen der Stadt; in Biedein: die dertigen Ausgadeisellen und in den benachdarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Tedger. Mugeigen-Aunahme: Für bie Abend-Ausg. 88 19Ubr Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lukow 6202 n. 6203. Tagen und Slaben wird feine Gewähr Mernenmen.

Donnerstag, 10. August 1916.

Abend-Ausgabe.

Mr. 376. - 64. Jahrgang.

Erfolgreiche Slugzeugangriffe auf feindliche Streitfrafte an der flandrifden Kufte.

Luftbeschießung ber ruffischen Flugstationen Arensburg und Lebara.

W. T.-B. Berlin, 10. Aug. (Amtlich. Drahtbericht.) Gin Gefdwaber unferer Seefluggeuge hat am 9. Muguft, mittage, por ber flanbrifden Rufte ftebenbe englifde Monitore und leichte Streitfrafte erfolgreich mit Bomben angegriffen und mehrere einwandofrei feftgeftellte Ereffer eraielt.

Im gleichen Tage find ferner bie ruffifden Flugftationen Mrensburg und Lebara auf Defel von mehreren bentiden Bafferfluggeuggeidmabern mit gutem Erfolg angegriffen worben. Gine Angabl Treffer wurde einwanbefrei beobachtet. Die Fluggeughalle Arensburg ift fower beichabigt, bie Dede eingefturgt. Bon ben gur Abwehr aufgeftiegenen feinblichen Fluggengen wurde eins gezwungen,

Mile Fluggenge find tros heftiger Befdiegung burch bie englifden und ruffifden Streitfrafte unverfehrt gurud. gefehrt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Der Weltfrieg und die Kolonialpolitif.

O Berlin, 9. Muguft.

Unfer Krieg mit England ift ein Rampf auf Beben und Tod. Es gibt feinen denkenden Menichen in deutschen Landen, dem das nicht tief in Berg und hirn eingehammert mare, und wer es bis babin noch nicht in feiner gangen ungeheuren Bedeutung erfaßt hat, der muß es lernen, wenn er hört, wie die Engländer mit allen Mitteln der Gewalt, der Riedertrocht, der Luge unsere Bernichtung erstreben und den Krieg erft beendigen wollen, wenn fie uns gur bollfommenen Ohnmacht herabgedriidt haben. Es ift ein Sirngefpinft zu glauben, daß bei uns irgendein berantwortlicher Mann, mag er an irgendwelcher Stelle im Bereiche der politischen Betätigung immer stehen, diefen flaren Sachberhalt überfeben und auf die Bewinnung Englands durch Nachgiebigkeit ausgehen könnte. Der sonderbare Kampf, den immer noch gewiffe fonservative Elemente gegen den Reichstangler als den vermeintlichen Befürworter einer Berftandigung mit Großbritannien führen, fann, wenn er ehrlich gemeint ift, nur als eine jener Berirrungen gelten, die zuweilen im öffentlichen Leben eine rätfelhafte Macht ausüben, der jede nüchterne Brüfung zeigen mußte, daß jede fachliche Unterlage fehlt. Bir find gar nicht mehr in der Lage, den gegen uns gerichteten englischen Berftorungewillen in bie Unschädlichkeit umzubiegen. Selbst wenn wir entgegenkommen wollten, würde uns das nichts nüten, es ware nur ein berftartter Antrieb für unferen Sauptfeind, uns um fo rudfichtslofer ju befampfen, und jede Bereitwilligfeit zur Berftändigung wurde uns als Beweis

der Schwäche ausgelegt werden. Der Latbestand der Unvereinbarkeit der beider-seitigen Daseinsbedingungen ist gegeben. Dies gilt bon jedem Gebiete, wo uniere und die englischen Intereffen zusammenstoßen, es gilt auch bon dem Gebiete der Rolonialpolitif, auf das wir hier und heute das Augenmerk richten möchten. Dehrfach find die in berichiebenen großen Städten abgehaltenen Bortrage des Staatssekretars Solt als verhüllte Hinweise auf die Wöglichkeit eines Kompromisses in der Richtung interpretiert worden, daß wir für eine Anpassung unferer Politif im Westen an die englischen Ansprüche hinficilich Belgiens wieder in den Befit unferer Rolonien gelangen könnten. Bir haben derartiges aus ben Reben des herrn Golf nicht herausgehört, und folange ber Staatsfefretar nicht felber fagt, daß er es fo gemeint hat, folange bestreiten wir febr bestimmt, daß ihn dieje Auslegung richtig verftanden hat. Bir tonnen uns nicht vorstellen, daß herr Solf der Meinung sei, England betrachte die uns geraubten Kolonien nur als ein Kauftpfand. Es ift doch mobl feine Frage, daß unfer Hauptfeind die besetten Gebiete in Afrika als eine bochst wertvolle Erganzung seines eigenen Rolonialbefites betrachtet und fie niemals berausgeben wird, wenn er nicht bagu gegwungen wird. Geit Sabrzehnten ift es die britische Gehnsucht, Afrifa "bom Rap bis Rairo" unter die olleinige Botmagigfeit gu bringen. Die Rap-Rairo-Bahn war ichon der Traum tion Cecil Rhodes, und um ihn zu berwirklichen, wollte England einen Streifen des belgifchen Rongoftaates weftlich bom Tanganjifaiee erwerben, um Britifch-Dft-

afrita mit den südafrikanischen Gebieten in unmittel-

bare Landverbindung zu bringen. Nur unser Ein-spruchsrecht verhinderte damals dies Geschäft. Wenn, was wir doch als Möglichkeit in Rechnung giehen wiilen der beldenhafte Widerstand unserer Truppen muffen, der heldenhafte Biderftand unferer in Deutid. Ditafrita der bielfachen überlegenheit des Feindes weichen nuß, dann wird jene Gehn-fucht der Erfüllung nabe fein, und wir können uns nicht borftellen, daß es für England irgendeinen Erfat gibt, der ihm gleich wertig diejem ungeheuren Erfolge erschiene. Davon, daß England nach wie vor bestrebt ist, sich eine Landbrücke zwischen Agypten und Indien zu schaffen, wollen wir bier nicht sprechen, weil unmittelbare deutsche Kolonialinteressen dabei nicht gonz mit der Bestimmtheit wie in Afrika in Frage kommen, odwohl sie allerdings gleichfalls in Frage kommen, insofern nämlich, als unsere nach Pagdad orientierte Politik diese britische Querkinie niemals bulden konnte. Indesten sei, wie gesagt, biervon heute nicht die Rede, und es genügt auch, fich auf die afrikanische Frage zu beschränken, um zu wissen, daß die englische Feindschaft tief und ingrimmig genug ift, um uns bon dem dunflen Montinent auszuschliegen, vofern sie das nur irgend vermag. Wir können uns nicht denken, daß der Staatssekretär Solf den Sachver-halt anders bewertet. Wir können deshalb nicht glauben, daß die obenerwähnte Deutung feiner Kundgebungen gutrifft, wir find vielmehr übergeugt davon, daß die Reichsleitung in diefer Sinfict teine trugerifche Soffnungen begt, fondern fich mit bem Bewußtfein erfüllt hat, ber Rampf mit England gene auch in der Rolonialfrage ums Ganze und aufs Ganze. Das gewaltige Ringen muß ludenlos auf allen Gebieten burchgeführt werben.

Erfolge gegen Portugal in Oftafrita.

Genf, 9. Aug. (Zenf. Bln.) Gine in Baris aus Liffa-ben eingetroffene Meldung berichtet von einem Angriff emer mit Majdinengewehren bemaffneten deutiden Ib. teilung gegen die portugiefifche Front bei Maigabi im Gebiet von Rienga in Oftafrita, ber ben Bortugiefen Berlufte guffigte.

Die ichwarze Schande in Afrita.

Die "Boff. Big." erfahrt: Die Bermenbung ich marger Truppen gegen Beige, womit Frantreich und England in ihrem Feldzug gegen die deutschen Kolo-nien den Ansang machten, bringt, wie die Rew Porter "Evening Bott" auf Grund von Mitteilungen eines aus Belgifch-Rongo nach ben Bereinigten Staaten gurudgefehrten Ingenieurs berichtet, Die bebrohlichften Folgen für Die Bufunft ber weißen Raffe im bunfien Erbteil mit fich. Englander, Belgier und Frangofen haben für ben Feld gug gegen Kamerun über 20 000 Farbige ausgehöben und für den Kampf gegen die Deutschen ausgebildet. Während früher der Europäer für den Scharzen unverlehlich war, beginnt der Farbige bereits, unbotmäßig zu werben. Gine große Erhebung ber Eingeborenen gegen bie weiße herrichaft ftebt noch Anficht ber Ameritaner in nicht gu ferner Beit

Der Krieg gegen Italien. Die neue italienifche Offenfibe.

Br. Dang, 10. Aug. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der "Dailh Telegraph" berichtet aus Rom: Die Borbereitungen für die italienische Offensibe waren bereits verschiedene Bochen im Gange gewefen. Donnerstag wurden fie beenbet, nachdem riefige Truppen maffen, gahlreiche Geichübe und Majdinengewehre gufammengezogen waren. Bor Gora und im Abidnitt von Monfalcone wurde febr beftig ge-

fempft. Gine Angahl ungarifder und froatischer Truppen, bie fich nicht ergeben wollien, wurden in ihrer Stellung umgingelt, mabrend die italienische Sauptmacht ihren Bor-

marich fortfette. Sang. 9. Mug. (Benf. Bin.). Der "Dailh Telegraph" melbet: Die Offenfibe ber Italiener begann mit einem fraftigen Stof hauptfachlich in gwei Richtungen: einmal auf ben Bietro Roffa, einen felsartigen Bochriden, ber fich zwei Meilen im Gudoften bon Monfalcone bom Sugel 85 bis Sigel 104 erftredt, sweitens in ber Linie bon Monte. cofica bis gu bem felsartigen Sobengug oberhalb bes Selatales. Die italienifchen Batterien eröffneten Freitagmorgen ein entfesliches Feuer auf ber gangen Linie. Die Berjaglieri und Rabfahrer tamen ichnell langs bes Gees bon Doberdo weiter und griffen auf bem Weg von Balona ben Beind an. Gleichzeitig murben bie Ofterreicher von ber Gee aus von unferen Torpedobootsgerftorern, bie die Rufte von Duino bis Mirama befchoffen, angegriffen.

Der italienische Erfolg bei Gorg.

Br. Rotterbam, 10. Aug (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der "Neue Rott :- d. Courant" ichreibt: Da die Italiener icon feit Jahresfrift in fost unglaublicher Rabe von Gorg am rechten Jongoufer lagen und ungeachtet funf blutiger Schlachten feinen Schritt bormarts Tommen fonnten, ift es gewiß auffallend, bag nun gum erstenmal ihre fibermacht groß genug wor, um einen mefentlichen Erfolg au

erzielen. Und es ift gang felbiwerfiandlich, daß die Freude in Italien unbandig ift. Aber man foll nicht aus bem Auge berlieren, bag bie Stellungen, die fich bor Gorg und nörblich babon am weftlichen Jongoufer befanden, aus ber übrigen öfterreichischen Berteibigungefront berbor. fprangen, und bag burch eine Burudnahme biefer Stellungen nach ben Sugeln, die fich hinter Gorg auf bem linken Ufer erheben, und die fich auf beiben Geiten an die übrigen öfterreichischen Sügelftellungen anfchliegen, bie allgemeine öfterreichifche Stellung nicht gefchwächt wirb.

Italienifche Breffestimmen gur Befegung bes Gorger

Brudenfopies. Berlin, 10. Aug. (Benj. Bin.) Die italienischen Operationen bei Gorg werben, wie berichiebenen Morgenblättern aus Lugano berichtet wird, in ben italienischen Blättern als große Siege geseiert. Es fehlt jedoch nicht an Stimmen, die zur Vorsicht mahnen. So gesteht "Secolo" ein, daß sich bem rein militärischen Standpunkt wenig fagen lasse, da noch unbefannt fei, wie weit der Erfolg ausgenutt werden fonne. Die Ofterreicher wurden ohne Zweifel ihre Stellungen hinter Gorg grundlich beseftigt und ausgebaut haben. - Der "Abanti" magt barauf aufmertfam, bag auch nach ber eiwaigen Ginnahme bon Gorg ben Italienern bie größten Schwierigkeiten auf ben unwirtlichen Soben bes Karft bevorfteben würden.

Bolfsfundgebungen in Rom und Reapel.

Br. Lugano, 10. Mug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die italienischen Beitungen feiern in fpaltenlangen Artiteln ben "großen Gieg bei Gorg". In Rom wurden fast alle Saufer beflaggt und Umguge mit Fahnen und Musif gingen burch die hauptstragen und begaben fich gur frangofifchen Botichaft und zu ben Ministerien. Rach bem "Corriere bella Sera" wurden nach ben erften Berichten gang Rom bon unjagbarer Erregung befallen und man erwariete mit fieberhafter Gorge bie weiteren offigiellen Berichte. 2115 bieje bann eintrafen, füllten fich bie Strafen mit Menfchen, bie ihrem Jubel mit hochrufen auf bas heer, Caborna, den Rönig und Italien Luft machten. Auch aus Reapel werben allgemeine Bolfstundgebungen gemelbet.

Was bie Entente neuerbings als Ronter. bande anfieht.

W. T.-B. Bern, d. Aug. (Richtamilich.) "Corriere della Gera" melbet: In die Lifte ftaatlicher Ariegs -tonterbande (Defret bom 27. Februar 1916) find noch folgende Artisel aufgenommen worden: Metallifche Chlorberbindungen, ausgenommen Chlornatron, halbmetallifche Chlorverbindungen, halogene Rohlenftoffverbindungen, Bergy. Bergfäure und andere Chlorberbindungen, Sababillafen en und beffen Praparate, Golb, Gilber, Banknoten und alle handelsfähigen Rreditdofumente und realifierbare Titel.

Der englische Sandelsminifter in Stalien. Die Rohlen- unb Frachtenfrage.

W. T.-B. Bern, 9. Aug. (Richtamtlich.) Der "Secolo" melbet, bof fich ber englische Sanbelsminifter & uneiman, ber gestern in Ballonga eintraf, wahrscheinlich mit ben Ministern Denaba und Allotta nach Mailand begibt, um bort eine wirticaftliche Befprechung mit hochstebenben Finangleuten und Bolitifern abguhalten .- Der "Corriere bella Gera" erfahrt biergu, bag insbefondere bie Roblen . und Frachtenfrage im Ginne bes englisch frangofifden Abfommens erörtert wird, bas Italien gern auf fich ausgebehnt feben möchte.

Der Krieg gegen Rufland.

Ruffijche Betlemmungen. (Bon unferem S .. Conberberichterftatter.)

S. Stodholm, 10. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die Rachrichten bon ber fibernahme bes Oberbefehls burch Generalfelbmarichall von Sindenburg wurde bon ter ruffischen Benfur mehrere Tage gurudgehalten und jest endlich befannt gegeben. Gie hinterließ einen wuchtigen Ginbrud. Die Blatter fommentieren bie Rachricht mit allem Ernft. hindenburg zeigte fich - fo lieft man -Anfang bes Krieges als ein tätiger und energifder Feldberr, ols unfere Truppen fich fcon Königsberg und Thorn naberten. Best ift biefer General an die Spite ber öferreichifch. beutiden Armee getreten. Bir hoffen, daß unfer Rommando und unfere tapferen Golbaten berhuten merben, bag fich hindenburgs Talent wieder im gleichen Grabe betätigen fann wie bei Kriegebeginn. Mogen unfere Rerben fich ftarfer zeigen, als bie hindenburge, bon bem ber Ausspruch berichtet wirb, bag bie ftarferen Rerben fiegen werben. Offigiofe Rommentare über bie gegenwärtigen Operationen geis gen wenig Optimismus. Die Rampfe an ber Stochob-rront, besonders bie Rampfe ber Gifenbahnlinie nordlich Sowel - Bang, zeichnen fich burch augerfte Bartnadigfeit aus. Der Biberftand bes Feindes gegen bie muchtigen ruffiden Angriffe im Rowel-Abichnitt ift geradegu beifpiel-Ios. Die Deutschen find ratfelhaftermeife ftets gur Berangichung frifder Truppen fabig, fie nuben bie Terrainbeichaffenbeit gefchidt aus, namentlich wenn fie feine Masseneperation zuläst. "Rowoje Bremja" teilt mit: In-folge des fürchterlichen Artillerieseuers vermehren sich die Ralle ber Beifteserfrantungen in ber ruffifchen

Front in erichredender Beife. Der Semitwo-Berband er-hielt von der Heeresleitung den Auftrag, 30 große Krantenfaufer für Geiftestrante eingurichten und bas Canitate-perfonal zu geeigneter Behandlung auszumahlen.

Die Rämpfe bei Barecze am Stochod. Ben unferm gum Oftheer entfandten Rriegsberichterftattet. Urmee Linfingen, 8. Muguft.

In dem Gewirr ber Stochobarme, Die fich bei Barecge ausbreiten, hatten bie Ruffen eine Angahl Ganbbunen weitlich ber Stochobarme im Sumpfgebiet befest. Bei bem allgemeinen russischen Angriff am 29. Juli gelang es ihnen, ben Brudenfopf auszubreiten. Am 30. Juli warf sie ein Gegenangriff gurud, etwa 200 Gefangene wurden gemacht. Am 1. Auguft murben zwei weitere Gandbunen geft ürmt, 1 Stabsoffigier, 3 Offigiere, 73 Mann gefangen. Mm 5. Muguft im Morgengrauen wurde bie lette Canbbune füblich von Barecge nach vierftundiger Artillerievorbereitung genommen, 4 Offigiere, 300 Mann fielen dabei ben Stürmern in ble Sand, die Bahl ber Dafcbinengewehre, die geborgen wurden, erhöhte fich auf 11. In ber Racht bom 6. gum 7. August suchten die Ruffen, die Dune wiedergunehmen. Es gelang ihnen, um 8 Uhr nochts einzubringen. Gin fofort einfebender Gegenstog warf bie ruffifchen Abteilungen wieder beraus. 1 Offigier, 60 Mann murben gefangen. 3met ruffiiche Gegenangriffe am 7., mittags, und in ber Racht bom 7. gum 8 brochen im beutiden Artilleriefperrfeuer gufammen. Die trodene Bufammenftellung ber Rampfe um bie Dunen von Borecze zeigt bie Erbitterung, mit ber an vielen Stellen ber wolhhnischen Front gefochten wird, zeigt aber auch, wie fich die ruffische Maffentattit felbft im fleinen bem barten beutichen Billen beugen muß.

Rolf Brandt, Rriegsberichterftotter.

Gine neue ruffifche Ariegeanleihe. (Bon unferem S .. Conberberichterftatter.)

S. Stodholm, 10. Aug. (Eig. Drahibericht. Benf. Bln.) Finangminifter Bart plant, laut "Borfengeitung", neue Ariegsanleibe, und zwar feine eigentliche Belfsanleibe, fondern eine bei ben Banten aufzunehmende fogenannte innere Anleibe gu 51/2 Brogent. Gie foll

Barts Stellung erichüttert?

(Bon unferem S .- Sonderberichterftatter.)

S. Stodholm, 10. Mug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) In Betereburg wird ergablt, bag Finangminifter Bart nicht auf feinem Boften bleiben wirb. In Regierungstreifen wird heute betont, daß Barts einzige Tuchtig-feit in bem geschidten Blagieren bon Anleihen im Ausland bestanden habe. Um die innere Organisation der ruffischen Finangen babe fich ber ruffische Minister nicht gefümmert. Rachbem er bon England eine endgültige Abjage beimbringt, ift feine Stellung logischerweise erschüttert. 218 Nachfolger wird vorausfichtlich ber jebige Reichstontrolleur Bofromsfi in Betracht fommen, dem man es hoch anrechet, bag er bie Sanbelsintereffen Ruglands auf ber Barifer Birtichaftstonfereng fo energifch bertrat. Ginem Bechfel im Finangministerium murbe bann eine gewisse politische Bebeutung nicht abzusprechen sein, da Bokrowski ein enischiebener Anhänger ber Forberung ist, die ruffische Birt. ichaftsunabhängigkeit England gegenüber

Gine ruffifche Erflärung jur Berlegung ber fenwebifchen Reutralität.

W. T.-B. Stodholm, 9. Aug. (Richtamtlich.) Die Schwe-bifche Telegraphenagentur melbet: Die ruffische Breffe beröffentlicht einen halbamtlichen Bericht über bie Berlebun. gen ber ichmedifden Reutralität. Diefer beipricht querft bie Berfentung bes Dampfers "Ghria". Die Untersuchung ber ruffifchen Regierung bat ergeben, bag bie "Spria" in ichwedischen Gewäffern verfenft murbe, boch glaubte ber ruffifche Befehlshaber, in internationalen Ge-wäffern gu fein. Die ruffifche Regierung brudte ihr Befehlshaber. Begen ber gefaperten beutichen Dampfer Bormo" und "Liffabon" veranstalteten die ruffifchen Beborben eine Unterfuchung, aus ber fich indeffen nicht ergeben hat, daß die Aufbringung auf ich wed isch em Ge-biete erfolgt ist. Die Frage wurde beshalb dem ruffischen Brisengericht unterbreitet und die schwedische Regierung werde Gelegenheit erhalten, biefem Gerichte alle Gingelbeiten ber Ereigniffe vorzulegen. Dies beweife, fagen bie ruffifchen

Beitungen, bag fich bie ruffifche Regierung bemubt, bie ich mediiche Reutralität ftreng gu achten. Gamt-liche ruffifchen Beborben hatten bierüber beftimmte Beifungen erhalten.

Pring Nitolaus von Griechenland in Beiersburg.

(Bon unferem S.-Conberberichterftatter.)

S. Stodholm, 10. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Bring Rifolaus von Griechenland stattete laut "Djen", dem ruffischen Minifter bes Auswärtigen einen Befuch im Jelagin-Balais ab. Der Befuch des Bringen tauerte mehrere Stunden. In politifchen Rreifen wird biefer ausgedehnten Befprechung große Bedeutung beige-

Gründung einer neuen ruffifden Tageszeitung mit englifd-frangofifdjer Unterfrühung. (Bon unferem S.-Sonderberichterftatter.)

S. Stodholm, 10. Aug. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Bigepräfibent der Reichsbuma Protopopoff beabjichtigt bie Grunbung einer neuen großen Zages. geitung. Rach Blattermelbungen erhalt die neue Beitung englifde und frangofifde Unterftupung. Gegen bie Beitung "Utro Roffi", welche behauptete, die Beitung werbe beutschreundlich fein und mit beutschem Rapital arbeiten, reichten Die Grunder eine Beleidigungeflage ein.

Die Cage im Westen.

Der dahinichmelzende Menichenborrat Frantreichs.

W.T.-B. Stodholm, 10. Aug. (Nichtamtlich. Draht-bericht.) In einem Auffat über die Kriegsstärke der fämpsenden Länder schreibt "Ria Dagliht Allehanda": In Frankreich hat man die 18jährigen ins Feuer geschieft und die nächst jüngere Klasse nur dadurch ichonen können, daß man die Frontstärke der Bataillone höndelt innen, das nicht de Joniste Bolfkrese erben ich on verbraucht. Die Hälte seines Menschentorrates muß bereits aufgebraucht sein, während die ondere Hälfte rasch danisiehnichmildt. Deutschland ist das Land der Organisation vor allen anderen. Daher ericheint die Auffassung nicht finnlos, daß man bedeutende Kräfte in den Kasernen und bei friedlichen Beschäftigungen gurudbielt, obwohl der Feind auf ollen Seiten angreist. Dieses Angreifen koftet die An-greifer weit mehr als die Berteidiger. Somit nuß man die Fähigkeit, wirklich neue Armeen aus dem Boben zu stampfen, den Mittelmächten in boberem Grabe als ihren Gegnern querfennen.,

Die ungebrochene beutsche Front. Gin nüchternes Urteil ber "Times".

Berlin, 9. Aug. Die "Times" ichreibt in ihrem Leitartifel bom 4. Auguft: Die Berbandsmächte geben in bas britte Kriegsjahr mit Bergen voller hoffnung, aber wir muffen uns barüber flar fein, bag ber Beg bis gum Gieg noch lang und muheboll fein wirb. Die Aufgabe, bie noch tor und liegt, barf nicht beurteilt werben nach Berechnungen über ben Flächeninhalt ber Rolonien, bie wir dem Feind abgenommen haben, sondern auf Grund einer Betrachtung ter weiten Gebiete Guropas, aus denen die Deutschen und ihre Bunbesgenoffen noch berbrangt werben milfen. Die Deutiden fteben noch feft auf ihren beiben Sauptfronten im Often und im Beften, und che mir nicht feben, wie fie auf ihr eigenes Land gurudgeben, burfen mir une nicht einreben, bag bas Schlimmfte in biefem Rriege bereits überftanden ift. Solange die beutschen Linien auf feiben Fronten im wesentlichen ungebrochen find - benn bas ift immer noch die wirkliche Lage der Dinge -, muffen wir uns barüber flac fein, daß unfere Sauptaufgabe nech geleiftet werden muß.

Gin neuer Armeeftandal in Frankreich.

Benf, 10. Aug. (Benf. Bin.) Geit langerer Beit ift, wie ous Baris gemelbet wird, eine gerichtliche Unter-fuchung gegen einige Fabrifanten im Gange, die mit hilfe des Auslandes eine die Landesverteidigung gefährbende Spefulation mit ber Beidig- und Gefconberftellung bienenden Chemitalien betrieben haben. Un ben Treibereien feien gefellichaftlich hochstehenbe Berfon-Enthüllungen ftanden unmittelbar beteiligt. Tichfeiten.

Die Minderheit der frangofischen Sozialiften veröffentlicht ihre Refolution.

W. T.-B. Bern, 9. Aug (Nichtamilich.) "Sumanite" veröffentlicht die gestern von der französischen Zensur unterbrudte Refolution ber Minderheit bes Landesausfcuffes dec fozialiftifchen Bartei Frankreichs. Gie fpricht dabon, daß die Bölfer ben Frieden herbeisehnten, die für den Krieg verantwortlichen Regierenden biesen aber fortsetten und über die Kriegsziele beharrlich nur allgemeine Worte und boppelfinnige Rebensarten hatten. Gie gibt ber berechtigten Unruhe über die herausforbernbe Rebe Boincares in Ranch und über die Ansprüche des ruffischen Imperialismus Ausbrud und verlangt, die frangofische Regierung folle unberguglich ihre und ihrer Berbundeten & riegsgiele belannt geben und jeden Bermittlungs. ober Schiedsgerichtsvorschlag gunftig aufnehmen.

Gin neuer Runtius am belgifchen Sofe.

W. T.-B. Rotterbam, J. Aug. (Richtamtlich.) Der "Rieuwe Kotterbamische Courant" melbet aus Le Habre: Der neue Kuntius am belgischen Hofe, Migr. Locabelli, bat Le Habre verlassen, um den König Albert zu bestaten. fuchen. Darnach wird er feinen Boften bei ber belgifchen Begierung einnehmen.

Der Krieg gegen England. Der neuefte Luftangriff auf England. Bas Reuter amtlich melbet.

W. T.-B. London, 9. Aug. (Richiamtlich.) Das Reutersche Bureau meldet amtlich: Feindliche Luftschiffe besuchten geute früh die englische Oftfüste und die schottische Südoft füfte. Sie gingen nicht weit landeinwarts und narfen eine Anzahl Bomben ab. Sie wurden von berschiede, nen Orten duch Abwehrgeschütze vertrieben. Drei Frauen und ein Kind wurden getötet, 14 Personen verwundet. Es ist fein militarischer Schaben bon Bebeutung angerichtet

Die englischen Alieger vollständig machtlos. Ungehenrer Schaben.

Berlin, 10. Aug. Zenf. Bln.) über die Wirfung des vorletzen beutschen Luftangriffes auf England wird der "Boss. Zig." aus Christiania gemeldet, daß in Bergen angekommene Dampfer, die am borigen Montag und Diens-tog im Safen von London lagen, den Rampf mit ansaben, der fich zwischen ben beutschen Luftschiffen und ben englischen Batterien und Fliegern abspielte. Die Abwehrbatterien waren bon dem Angriff bollig überrafcht worden. Die britischen Flieger maren bollftanbig machtlos. Die Bevölferung wurde in einzelnen Stabtteilen bon einer Banit ergriffen. Die gahi ber Toten und Bermunbeten war außerordentlich groß. Gebäude und Lager im Werte von vielen Millionen wurden nahe am Bafen bernichtet. Bei ber Ausfahrt am Mittwoch faben bie neutralen Schiffe brei große brennende Dampfex, die bon ben Flammen faft gerftort maren.

Tiefer Abschen in Amerika über die Sinrichtung Cafements.

W. T.-B. Rem Bort, 9. Aug. (Richtamtlich.) Funffpruch von bem Bertreter bes B. T.-B. Die hinrichtung Gir Roger Cafements burch ben Strang hat ben größten Abicheu herborgernfen. Senator Martin bon Rew-Jersen erklärte: Bir erwarten Barbareien bon Barbaren. Er sagte, er sei enttäuscht barüber, daß sich nicht sowohl die öffentliche Meinung in England wie in der Belt diesem unnötigen Morde energischer widersetzt bätten. Aber die Bureaufratie habe das Todesurteit sefallt, wie sie vorher die Schulbigerflärung Cafemente beichloffen habe. Genator Martin fuhr fort: England wird mit Recht ausgiebig für diefen graufamen und blutigen Mord zu gahlen haben. Genator Phelan ron Kalifornien fagte: Cafement hat nichts getan, was ihn in den Augen ber Belt hatte berurteilen tonnen. - "Ebe ning Boft" erflart in einem Leitauffat, bag Cafements Sinrichtung vollfommen gerechtfertigt gemefen fei, aber einen Fall von Regierungsaberwit darftelle. Diefer Anficht feien eine große Menge von liberal gefinnten Bersonen in England und mit ihnen ftimme darin die Meinung der Leute außerhalb in weitem Umfange überein. Die Englander feien der Anficht, daß die Regierung in der Lage gewesen sei, eine Geberbe ber Berfohnung und ber Beruhigung gu machen, welche in den irifchen Bergen ein warmes Echo gefunden haben würde. Es fei ein verhängnisvoller Irrium gewesen,

Unterhaltungsteil. Ans Kunff und Teben.

C. K. Die Rehabilitierung ber beutiden Dufit in England. Bie groß bie Dacht ber beutschen Mufit auch im feind. licen Ausland ift, zeigt ber gulauf, ben bie neuerlich wieberaufgenommenen Aufführungen deutscher Opernwerfe in Lonbon finden. Trot der gehäffigen Bredigten gablreicher englischer Fanatiser gegen die deutsche Musik, wobei bor allem der "militaristische" Richard Wagner aufs Korn genommen wurde, vermag die diesjährige Londoner Saison, die durch ten Krieg obnehin icon ftart geschmälert ift, nicht ohne bie fo febr angefeindeten Mufitwerte ausgufommen. Die Eröffnung ber von dem befannten englischen Dirigenten Thomas Beecham geleiteten Opernfpielgeit im Albund Theater bebeutet so nichts weniger als eine völlige Rehabilitierung ber deutschen Mufit in England. Bie bereits berichtet wurde, -begegnete die gur Gröffnung gewählte Aufführung von Triftan und 3folbe", in ber bie Sauptpartien bon Frant Mullings und Rofina Budman verforpert wurden, einem geradegu übermältigenben Intereffe auch bon feiten ber Angehörigen ber Armee, und viele hunderte mußten ohne Gintrittskarten wieder abziehen. Die Londoner Blätter sprechen geradezu von einer "Hausse" der deutschen Musik. Für die bevorstehende Aufführung von Mozarts "Zauberflöte" sind bereits alle Blabe ausverlauft, und es mußten befondere Liften ausgelegt merben, in welche bie Borbestellungen für bie Bieberholungen ber genannten Berte eingetragen werben.

Mleine Chronik.

Theater und Literatur. Guftav Rabelburg vollendete in biefen Tagen fein 80. Lebensjahr in Berlin. — Der er-

folgreiche Berfaffer ber "Brüber bon Gt. Bernhard" Anton | Ehren bes greifen Meifters ein Rongert gu geben, beffen Bororn hat ein neues phantaftifches Schauspiel "Die bret Rubelofen", in bem ber ewige Jube, ber fliegenbe Sollander und b.r wilde Jager auftreten und bas mit einem Triumph ber Mutterl' be ichlieft, foeben fertiggeftellt. Das neue Schauspiel ift im Manuffript bom Stadttheater in Salle gur Uraufführung erworben worden. Direttor Sachfe bat bie Mbficht, bas Werf in altdeutscher Solgichnittmanier aur Darftellung au bringen. - Das ich riftftellerifche Erbe des irijchen Marthrere Roger Cafement, bas ben Geift und die Anschauungen des Berfechters der irischen Freibeit voll und gang wiedergibt, ift nunmehr in deutscher Ausgabe (im Berlag bon Jof. Suber, Riegen bor Munchen) erichienen. Die borläufig ungenannten Berausgeber haben die Schriften Cafemente in einem Band gefammelt, beffen Inhalt für die deutschen Lefer von doppeltem Interesse erscheint, ba er fowohl ein Bild bes Menichen Cafement gibt, wie auch burch bas ftreng fachliche und aufflarende Tatfachenmaterial bie Unflage gegen die englischen Machthaber und Ausbeuter bes irifchen Bolfes gum erstenmal in maggebenber und gufammenfaffender Darftellung formuliert. - Mag balbe hat noch zweijahriger Arbeit einen Roman vollendet, ber den Thel "Jo" führt und zum herbit als Buch ericheinen foll. - "Finale", Schauspiel in bier Aufzügen von Sans L'Arronge, murbe bon ber Juiendang bes Fürftlichen Softheaters gu Gera-Reug im Manuffript gur Uraufführung er-

Bilbenbe Runft und Mufit. Um 11. Oftober vollendet ber befannte Romponift Friedrich Begar in Burich fein 75. Lebensjahr. Friedrich Segar gehort gu ben Deutschfcmeigenn, die auch in ben heutigen Zeiten nicht vergeffen haben, wos fie Deutschland verbanten. Der Leipziger Lehrergefangterein, beffen Ghrenmitglied Segar ift, beabfichtigt, gu

tragffelge nur Begariche Berte, insbesondere feine bebentenbften Männerchöre, enthalten foll. - Am 10. August feiert ber in Pofen lebende Dichtertomponift Ronigl. Mufifbiret. tor Baul Geisler feinen 60. Geburtstog. - Der "Münchner Bund" erläßt gwei Breisansichreiben für alle Runftler Deutichlande. Das eine Breisausichreiben betrifft einen Beitbewerb um gangfeitige Illuftrationen in fcmarzweiß oder mehrfarbig für eine Weihnachtonummer ber neuen Monaisichrift "Unfer Baterland", Die Berr Graf b. Bothmer herausgibt und die bei 3. F. Lehmann in München erscheint. Als 1. Preis wurden 500 M., als 2. Preise je 250 M. ausgescht. Der zweite Wettbewerb betrifft Ropfleiften, Schlugftude und Bierftude fur die gleiche Monatsichrift. Dafür murbe ein 1. Breis gu 100 M. und zwei 2. Preife zu je 75 D. ausgeseht. Für beibe Bettbewerbe behalt fich bie Schriftleitung ben Antauf anderer, nicht preisgefronter Arbeiten por. Die naberen Bettbewerbsbebingungen find beim "Munchner Bund", Munchen, Glifenftrage 8, und beim Berausgeber gu erfahren. Der Golugtermin beiber Bettbeweibe ift ber 10. Geptember. 218 Breisrichter wurden bestimmt: Professor Benno Beder, Professor Julius Dieb. Berlagsbuchhanbler 3. F. Lehmann, Dr. Braeterius, Brofeffer Scharvogel, Rarl Graf b. Bothmer.

Biffenfchaft und Tednit. Bie ber "B. 2. A." melbet, hat ber fürglich berftorbene Geheimrat Reifer ein großes Bert fber bie Broftitution hinterlaffen, beffen erfte Balfte abgefchloffen borliegt. - Die Blatter berichten aus München, daß ber Rationalolonom ber Münchener Univerfität Brofeffer Lujo Brentano am 1. Oftober bon feinem Boften gurudtritt.

ber England für mehr als ein Jahrhundert in ben Mugen Erlande als einen graufamen Unterbruder erfcheinen laffen wurde. Cafements Sinrichtung fei ein Aft go mefen, ber allen Ermägungen gumiberlaufe. Sun" berweist auf ben Fall von Dewet und andere, in denen Ergland Milbe gezeigt habe und sagt: Bom Gesichtspunkte einer Berfohnung unt Irland zu einer internationalen Befriedigung bes britischen Reiches war die hinrichtung Cafements burch den Strang einer ber erftaunlichften Diggriffe ber Gefdichte.

Ereignisse zur See. Gin großer englischer Dampfer in Bergen überfällig.

Br. Christiania, 10. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Der englische 3000-Tonnen-Dampfer "Jupiter" ist seit 4. August in Bergen, aus Rew Castle tommend, mit einer wertbollen Ladung überfällig. Da man weder in Bergen nich in New Caftle etwas von ihm gehört hat, nimmt man an, tag ber Dampfer verfenft wurde ober burch ben Sturm ber letten Tage auf eine losgeriffene englische Dine geraten ift. Da befanntlich bon ber Bilfon . Linie in ben lebten Togen, teils burch beutsche Raperung, teils burch bisher unbefannte Urfachen, brei ihrer wertvollften Dampfer mit einem Gefamtionnengehalt bon 10 000 und mit Labungen bon bielen Millionen Bert verloren gegangen find, wagen fich bie Bilfondampfer und andere englische Schiffe nicht mehr aukerholb der norwegischen Territorialgrenze. In Stavanger liegen heute 5 Wilfondampfer, darunter ber große Dampfer "Bord Allan" und zwei andere große britische Frachtbampfer. Man nimmt an, dag fie englifde Rreuger bor ber Territerialgrenze erwarten, die fie nach England begleiten sollen. Die norwegische Gesandischaft in London melbet, zufolge einer Melbung ber britischen Abmiralität fei bas norwegische Schiff "Aranda" gefunten; zwei Mann wurden bisher ber-mißt, während die übrige Befahung in Buncrana (Irland) selondet fei.

Aberlebende bon bernichteten englifden Dampfern.

W. T.-B. Kopenhagen, 9. Aug. (Richtamtlich.) Die hie-äge Reederei Heimdal teilt mit, sie habe von dem Kapitän des Dampfers "Daish" aus Aguiles in Spanien Tele-gramme erhalten, wonach der Dampfer dort die Besatungen ber beiben torpedierten englischen Dampfer "Remburns" und "Trigant" gelanbet hat.

Der Krieg gegen Portugal. Die Englander wollen fich in Liffabon feftfegen.

Br. Rerferuhe, 10. Mug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Schweigerische Blatter melben, Liffabon werbe gegen-martig befeftigt. Der englische Gefandte erflatte, bag England fich in Liffabon feft fe ben wurde.

Der Krieg der Türkei.

Der englische Bericht über lighpten.

W. T.-B. London, 9. Aug. (Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Amtliche Mitteilung aus Agypten. Die Berfolgung bes Feindes im Ratiabegirt dauert fort. Es find noch mehr Gefangene gemacht worden. Die Rachbut bes Feindes hat sich jeht auf eine Linie zurückgezogen, die in errööstlicher Richtung auf Bireibab, 15 Kilometer östlich von

Die Ereignisse auf dem Balkan. Die Front ber Bierverbandsarmee bei Salonifi.

Rotterdam, 9. Mug. (Beni. Bln.) Wie der "Dailh Telegraph" aus Saloniki drahtet, erstreckt sich die Front der dort stehenden Vierverbandsarmee mit Unter-brechungen durch gewisse, bisher unbesetzt gebliebene Teile vom Prespa-See dis zur Struma mit Saloniki als Mittelpunkt. Das ser bische Seer sieht am Bestflügel.

Gine ruffifche Lugenmelbung über Griechenland. (Bon unferem S .- Sonberberichterftatter.)

S. Stodholm, 10. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Die geiechische Gefandtschaft bementiert lategorisch die bon ruffifden Blattern gebrachte Rachricht, daß die griechischen Be-horden bulgarifche Deferteure ausgeliefert

Die Repreffalien bes Bierverbanbes gegen Rumänien.

Bufareit, 9. Aug. (Benf. Bin.) "Dreptatea" be-ipricht in auffallender Beife die Repreffalien, die ber Bierverband gegen Rumanien anwenbet, nachdem fich diefes geweigert bat, den Bundnisvertrag gu unterzeichnen. Die erften Bergeltungsmaßregeln hat Frankreich ergriffen, indem es die Ber-handlungen abbrach, die in Paris zwischen den Bertretern eines frangofischen Banflonfortiums und den Bertretern der rumönischen Nationalbank zweds einer Anleibe bon 500 Millionen Franken gepflogen wurden. Ihm folgte Rugland. indem es jeden Munitions-fransport abbrach und außerdem in Obeffa 3000 Bferde, die bon der rumanischen Regierung gefauft und bereits bezahlt waren, zurückielt. Überdies hat Rußland Rumänien angefündigt, daß es jeden Warendurchzug für Rumänien verbiete, solange der Handelsvertrag Rumäniens mit Deutschland und Österreich-Ungarn nicht gefündigt worden fei.

Explosion einer großen rumanischen Bulverund Waffenfabrit.

W. T.-B. Bukarest, 9. Aug. (Richtamtlich.) heute mittag ereignete sich eine große Explosion in der Bulber- und Waffenfabrik von Dudest bei Bukarest. Rach noch undestätigten Meldungen sind mehrere Offiziere und Soldaten tot und viele verwundet. Der König und der Rriegeminifter begaben fich fofort an ben Schauplat bes Ungluds, beifen Urfache noch unbefannt ift.

W. T.-B. Bufareft, 10. Aug. (Richtamtlich. Drabtbericht.) Aber die Explofion in ber Bulber- und Baffenfabrit Dubeft bei Bulareft wird weiter gemelbet: Die Explofion erfolgte um

10 Uhr vormittags. Es explodierten nacheinander 2 Atherbe-balter, ein Alfoholbehalter brannte aus. Die Hauptmagazine, Die große Mengen Ather und Alfohol enthielten, find unbeichadigt geblieben. Bernichtet find 10 000 Kilogramm Liber und 6000 Rilogramm Alfohol. Der Betrieb bes Werfes wird aufrecht erhalten. 62 Berfonen find getotet, 108 verlett, bon benen bie meiften Brandwunden erlitten. Unter ben Toten befinden fich der Borfteber bes Bertes, Oberft Albu und ber Betriebsleiter hauptmann Savopol.

Die Neutralen.

Die deutsche liberwachung der dänischen Schiffiahrt.

W. T.-B. Ropenhagen, 9. Hug. (Richtamtlich.) Wie die Bereinigte Dampfichiffahrte-Gefellichaft mitteilt, wirb ber Dampfer "Bidar", ber bor einigen Tigen auf ber Reife von Robenhagen nach England von beutschen Kriegsschiffen aufgebracht worden ift, zur Untersuchung nach Swinenninde ge-führt und vor ein deutschieß Prifengericht gestellt werden. Die Reisenden und die Post des Dampfers sind wieder in Kopenhagen eingetroffen. Die "Rationaltidende" erslätt: Es scheint, daß die deutsche Kontrolle über die danische Schiffahrt jest auch auf Schiffe in der inländischen Fahrt ausgedehnt werden soll. Jedenfalls ift in der lesten Nocht ber Dampfer "gbun" auf ber Fahrt bon Freberilo. hobn nach Kopenhagen von zwei beutschen Torpebobocten aufgebracht und nach Swinemünde geführt worben. Die Boun" verkehrt in fester Routenfahrt zwischen Ropenhagen und Christiania mit Freberifshavn als Zwischenstation. Das Schiff führte 150 Tonnen Studgut und eine bebeutenbe Gifchladung im Berte bon über 20 000 Kronen mit. An Bord befinden fich 150 Reifende, barunter 80 Ferienkinder. Auch ber zwischen Kopenhagen und Kalborg verfehrende Dampfer Cimbria" wurde in ber letten Racht von einem beutschen Torpedoboot angehalten. Gin Offizier tam an Bord und unterfucte bie Schiffspapiere, worauf der Dampfer bie Fahrt fortfeben burfte. Ferner murbe ber Bornholmer Dampfer "heim bal", auf ber Reife von Ronne nach Ropenhagen, beute fruh fublich vom Gund angehalten und untersucht. Nach einer Biertelftunde burfte ber Dampfer die Reife fortfeben.

Bur Aufbringung ber beiben banifchen Dampfer "Cimbria" und "Dbun".

W. T.-B. Ropenhagen, 10. Mug. (Richtomtlich. Drabtbericht.) Anläglich der Digftimmung, die die Anhaltung begw. Aufbringung ber Dampfer "Cimfria" und "Houn" hervorgerufen hat und verschiedener in der Tagespresse daran geknüpfter unrichtiger Betrachtungen wird den: Bureau Ritau von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß die Kriegeschiffe friegführender Staaten nach dem Bolferrecht auf offener See befugt find, jedes Handelsschiff anzuhalten und zu untersuchen, ferner, daß das Baffieren von Briefen durch danisches Seegebiet ausdriidlich durch Anordnung Rr. 293 bom 20. Dezember 1912 § 1 und auch in stbereinstimmung mit Artisel 10 der 13. Saager Konvention vom 18. Ottober 1907 er laubt ist.

Die Frage bes Bertaufs ber banifchen Antillen.

Ropenhagen, 9. Aug. (Benj. Bln.) Bie "Rational-tidende" melbet, halten morgen die Reichstagsparteien zu ber Frage bes Bertaufs ber banifchen Antillen an Amerita Barteifibungen ab. Wie verlautet, wachft die Stimmung dafür, die Enticheibung ber Frage bis nach ber Abholtung ber Reuwahlen gum Folfething gu bertagen. Der Gouberneur ber Infeln, Belmeg Larfen, reichte ber Regierung fein Ab-ichiebegefuch ein. Die Stimmung im Lanbe gegen ben Berfauf ber Infeln, befonbers mafrend bes Krieges,

Gin neues ichwedifches Ausfuhrverbot.

W. T.-B. Stodholm, 9. Aug. (Richtamtlich.) Melbung bes Ebenefa Telegramburan. Die Ausfuhr von Afphalt und gewiffen Arten bon Sauten, Leber und Schuben

Amerikas Note gegen die Schwarzen Liften.

Die amerikanische Protestnote wegen der Schwarzen Listen ift, wie die "Rorbb. Allg. Zig." melbet, am 28. v. Mts. durch ten Botichafter Bage Bord Gren fibergeben worden. Es heift

Die Arfürtipung, bag bie Regierung Geiner britanntichen Majestät die Namen zwisser Bersenen, Jirmen und Korporationer in den Bereinigten Staaten auf eine ich warge Krostrip-tion sliste geseht und alle Jinang- und Jandelsgeschäfte zwischen ihnen und britischen Staatsangehorigen unterlagt hat, ist dom Bolk und don der Regierung der Bereinigten Itaaren mit dem petnihnen und dritischen Staatsanschorigen unterjagt dat, is dom der und den der Regierung der Bereinigten Staaten mit dem petnischen Erkaunen der Fereinisten Staaten eine Politik der milkünstich er Kesterung der Bereinisten Staaten eine Politik der wilkünstich der Einmisch und in den neutralen Pandel dar zwischen, wogeven in den allerentschieden, der Edund der der Aborten zu der erigieint. Lieb und Wirkung dieser Politik und augergewohnlich. Englische Dampsichtischesiellschlien weigern sich, Ladung ten den geächteten Kirmea oder Versonen anzunehmen oder deren Karren nach irgendeinem Dasen un delebedern; Dampsschiffklunten, die neutralen Eigenümern pedoren, sallen dies richtig ist, die Sche so auf dah sie, wonn sie Franken dan solchen Pirmen annehmen, damit rechnen wissen, in britischen Hicke genossen dahen, andsgeschlossen wirden wirsen. Nachrale Lankeen der Lieben der Gebe zu werden. Nachrale Lankeen der Lieben an solche, die auf der Fische und der Liebe, und der Kingen der Auflen der Sche gescht zu werden. Aus ist auf der Auflen der Siste sehen, und versche Ramslente lehnen es ab, mit ihnen Verträge uber Bruen abzulchleisen, aus Angst, gleichfalls geachtet zu werden. Es ist offendar, das die dernichten Ernatselsienen keindern Liebe auf eind der kinen Kolonien, dem Amerikanern, die in Frenden Ländern Geschäfte baben, ist mitgerein werden, das idre Beschaftsteren Geschäfte baben, ist mitgeren werdenen Lieben den der kinen Kolonien, dem Amerikanern, die in frenden Ländern Geschäfter deien der der den den der der den der Geschäfter einen Kolonien, dem der der den der der den den der der den der Kirken als Lanbern Geschäfte baben, ist mitgetein worden, das ibre Seschaftsrerbindungen nut Atemen, die inf der schwarzen Lifte sichen, als
tem Teto der bistischen Regierung unterliegend zu betrachten seine Bei Anwendung dieses Grundlages könner sogar Amerikaner in den Lereinigten Staaten einer aleichen Stease unterworsen werden, wenn es sich berauskiellen sollte, das sie mit einem ihrer eigenen Landsleute, dessen Rame auf der Lite uedt, geschäftliche Berdun-dungen unterhalten. Die harte, zu nu de il dollte Wirkung-einer solchen Politif auf den Hondel der Bereinigten Staaten und auf die Regierung nicht unterlassen wirden zu bestehn die amerika-misse Regierung nicht unterlassen wirden zu bestehn die amerika-selle willfürlichen Arhrendig in die erneben, sewie ernster, die feiter inwerdelter Gundelning and erzeben, sowie ernsten und undejold willfürlichen Migrigells ich erzeben, sowie ernsten und underechenbarer Unterbrechungen des amerikanischen Daudels sind ohne Grenzen. Es ist im Auftrige Stiner Majestät Renterung erllart worden, baß diese Magnabmen nur auf die Feinde Brot-britanntens abzielen und nur unter grenger Beachung

den Rechte der Rentralen angewandt und in Araft gescht werden nurden, nodet der neutrale dandel lo wenig als möglich geschödigt uerden felle Es it jedoch ofjendar, daß ie gang anverweiellich und ihrem Befort nach mit den Rochten der Stationen, die nicht in den Krisz verwickelt sind, nur dere inda nich Die Regierung der Bereinisten Staaten daef die Keglerung Seiner britannischen Rapinat daam erkunten, das die Kregerung Seiner britannischen Rapinat daam erkunten, das die Kregerung Seiner britannischen Rapinat daam erkunten, das die Kregerung Seiner kritannischen Rapinat daam erkunten, das die Kregering Seiner kritannischen Rapinat daam erkunten, das die Kregering Seiner kritannischen Rapinat daam erkunten, das die Kregering Seiner Keiten, die und en met Krege verwickelt ist. dandel zu teilden, das die der die in de der an de en und Khunadungen unterwerten sind, bon denen die Regierung der Bereungten Staaten glandt, daß lie die Kregierung von Geröhrenbunnen nur zu off und zu leicht mi fig achtet hot. Sa jot voolbekannte Abwehrmittel und Etralen für Bededelruch, sofenn es sich mit eine Krage und in der Tate eife tilte Blod ad e kondelt, sier Handstein kan die die die die in die der heit. Dandelung, von welcher Seise auch immer die ausgeben mag. Die Regierung den Berrentigten Staaten sam ieden nicht ihre Just um un ung da zu geden, das diese Khonder mittel und Etrafen sim Kachtel über eizenen Britzer oder Kalte dere Kalten gerippe abeesndert oder anzgedehnt werden. An erkter Stelle unter ten Grundlichen sim Kachtel über eizenen Britzer oder Kalten der kendelt und Vergern sim Kachtel über eizenen Britzer oder Kalten der erhaltung der Kechte der Australen angewehnten berden. An erkter Stelle unter ken Grundlichen gerippe abeesndert oder anzgedehnt werden. An erkter Stelle unter den Grundliche gerippe abeesndert oder anzgedehnt werden. An erkter Stelle unter den Grundliche gericht ihrer eizenen Britzer der Kanten inch einer beiten der Kanten ihrer der kanten. Die Gescher des horder einfelten und kriegen der kanten. Die

Neuaufleben bes megitanisch-ameritanischen Ronflitts?

Bafel, 9. Mug. (Benf. Bln.) Der "Betit Barifien" pernimmt aus Bafbington, bie megifanifche Frage nehme feif einigen Tagen eine beunruhigende Bendung.

Carrangas Boridiag.

W. T.-B. Amsterbam, 10. Aug. (Richtamtlich. Drahtbe-1.) Rach einem hiefigen Blatt melbet der Washingtoner Berichterftotter ber "Times", bag Bilfon Carangas Borfolag, eine gemifote Rommiffion aufzuftellen, um bie megifanifche Frage zu erledigen, angenommen habe.

Die Annahme bes Beeresgeseines in Amerika.

W. T.-B. Bafbington, 10. Mug. (Nichtamtlich, Drabtbericht.) Beibe Baufer bes Rongreffes haben ben Bericht bes Musichuffes über bas Beeresgefen angenommen in welchem 207 597 000 Dollar geforbert werben.

Bedingte Freigabe ber "Appam".

Br. Saag, 10. Aug. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Die "Times" melbet aus Baffington: Die ameritanische Regierung hat dem Gefuch, die "Mppam" borläufig frei gu geben, bis ber oberfte Gerichtshof eine Enischeidung getroffen hat, nachgegeben, unter ber Bebingung, bag bie Gigen-tumer eine genügen be Raution ftellen, die eima eine Biertel Million Bfund Sterling (5 Millionen Mart) betragen

Der Gifenbahnerftreif abgewenbet.

W. T.-B. Rem Bort, 10. Mug. (Richtamtlich. Drahtbe-richt.) Der Ausftand ben 400000 Eifenbahnangeft ellt en ift abgewendet worden. Beibe Teile haben ihre Bereinvilligfeit befundet, die Streitpunfte bem Bundesvermittlungsamt zu unterbreiten.

Deutsches Reich.

Die Politif bes Reichstanzlers bom Bundes. ratsausichuß einmütig gutgeheißen.

W. T.-B. München, 9. Aug. (Richtamtlich.) Die "Babe-rifche Staatsztg." fchreibt über bie Tagung bes Bunbesrats. ausschuffes für auswärtige Angelegenheiten: Wie wir erfahren, tagte im Reichstanglerpalais in Berlin geftern noch. mittag und heute ber Bunbesratsausichuf für auswärtige Angelegenheiten, ber mabrend bes Rriegs ichon wieberholt gufammengetreten ift, um bon Beit gu Beit Mit . teilungen bes Reichstanglers über bie allgemeine politische Lage entgegengunehmen. Der Reichstangler gab auch diesmal eine eingehende Darftellung ber gefamten politifchen Lage, wobei alle ichwebenden Fragen gur Sprache Der Bunbesratsausichuf begegnete fich mit bem Reichstangler in unerichntterlicher Giegeszuberfict und gab feiner vertrauensvollen Buftimmung gu ber bon bem Reichstangler bertretenen Bolitif einmütigen Ansbrud.

Bur Ernennung bes Aronpringen Rupprecht bon Bahern und bes Bringen Leopold bon Bahern gu breuf. Generalfeldmarichallen.

Der Bortlaut bes taiferlichen Sanbichreibens.

W. T.-B. Münden, 8. Hug. (Richtamtlich.) Die Rorrefpondeng Soffmann melbet amtlich: Die Sanbidreiben, mit welchen ber Deutsche Raifer, Ronig von Breugen, ben Rron pringen Rupprecht bon Babern und ben Bringen Leopold von Bapern gu Feldmarfchallen in der preufischen Armee ernannte, haben folgenden Wortlaut:

An des Krandringen Aupprecht von Jahern Konissische Jodist, Oberbeschlishaber der g. Armer. Durchlandtigliche Jodist, Oberbeschlishaber der g. Armer. Durchlandtigliche Jodist, Ireundlichtieder Vetter! In hervorrogenden Wassenstein deben die Könissisch deherischen Truppon in diesem nun schwischen Kample um Bentlichtands Jusunft deutsche Tapferleit, Ausdauer und Starte in glänzender Weise dewiesen! Insbesonder halen Eurer Könissische Dohnt inderender Under Anteil. Unter Eucere Könissischen dehrit starender und fertz gieldemußter Kinten. Unter Eucere Könissische der Eleg an die Pahnen Ihren Anteil. Unter Eucere Folge wurde der Sten an die Fahnen Ihren Anteil. Unter Eucere Folge wurde der Sten und diest zieldemußter Kinten. In der eichger in der Andere Machanten der Folge wurde der Schner in bluttigen Kanndig geschlagen und erhorten und is jäher Ausdauer und beidenhaftem Ausdaren vorschiebig die Armee nun seit sangem ihre Front, in deren Festigseit der Ankurm des Geners litts von neuem zusammundien. Wit bingedender Berehrung und wereschilichen Vertrauen diest die Ernee auch einer Konissischen Sobert als hrem erproduct und keinschen Führer auf, alse Jeit dereit, auch weiterdin dem Baterlande, meine dode Anersenung und warmen Danf für seiche Leitungen einem zu destätigen und demissischen Danf für seiche Leitungen einem zu destätigen und demissischen Kenten Königliche Kobeit daburch Ansdruck un geden, daß ich Enere Königliche Leiter end, zum Generalseldmarschall in der preußischen Armee ernenne,

3d berbleibe mit ber Berficherung ber bollfommenen hocochtung Enerer Roniglichen hobeit freundwilliger Better Bilbelm R. Großes Sanptquartier, ben 1. August 1916.

Großes Hamptquartier, den 1. August 1916.

An des Prinzen Leopold bon Bayern Königliche Loheit, Oberdefeldischer der 9. Armee. Durchlandstätzter Kurft, freundsichlieder Better! Euere Königliche Hoheit fönnen, seitdem Sieden Doerdischlüßer de 9. Armee an der Ostfront übernommen haben, auf Erfolge zurücklichen, die der höchsten Anertennung wert sind. Unter Ausgedehnte Denbyernen der Angeleinung deben Indexen Kurften des Gegners zum Scheiten zehrechten Angedehnte Liellung verteibigt und erit in leiter Zahferleit ihre ausgedehnte Liellung verteibigt und erit in leiter Jit weinem Dant sur die Seistungen der Trupden debt ich heute besonders den Kunsch, Swift meinem Beneficht wieder Kahlungen der Trupden debt ich heute besonders den Kunsch, Swiften Angelieren Beneficht unter Armee ernennen Kode ist gundiger Edef zweier Kahlung deberte keit Jahren angehören. Ich verkliebe mit der Kussimerier bereits seit Jahren angehören. Ich verkliebe mit der Kussimerier bereits seit Jahren angehören. Ich verkliebe mit der Kussimerier bereits seit Fahren angehören. Ich verkliebe mit der Kussimerier bereits seit Fahren angehören. Ich verkliebe mit der Kussimerier bereits seit Fahren angehören. Ich verkliebe mit der Kussimerier, den 1. Angelst 1916.

Groses Sauptquartier, ben 1. August 1916.

Die Reiche-Gerftengefellichaft. W. T.-B. Berlin, 10. Mug. Am 3. August 1916 ift unter Beteiligung bes Reichs, ber Bunbesftaaten, ber Breugifchen Lanbesfuttermittelgefellfowie ber Gerfte verarbeitenden Induftrien und bes Bandels die Reichs . Gerftengefellichaft, m. b. O., mit ber Aufgabe ber Bewirtichaftung ber Gerfte innerhalb bes Reichsgebiete gegrünbet worben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Die neue Hartoffelnot.

über ftartes Faulen ber neuen Rartoffeln wird febr geflagt. Bon einzelnen wird auch die Schuld auf Die Stabtberwaltung geschoben mit ber Behauptung, fie berftebe nicht. die neuen Kartoffeln zu behandeln, lagere fie schlecht usw. Das ift Unfinn! Rein Menich ift imftanbe, Die reichlichen Frühfartoffeln in größerer Menge fo gu lagern, daß fie fich, ohne zu foulen, wochenlang halten, ganz abgeseben davon, daß sie zum Teil schon start angekränkelt hier eintreffen. Is zeigt sich immer mehr. welch ein furchibarer Fehler die Anordnung ber fallenben Bochftpreife war. Der Fehler tann auch gar nicht mehr gut gemacht werben, und es fteht leiber zu erwarten, baf wir ben großen Berluft, ber jest an Fruhfartoffeln eniftebt, fpater fcmerglich fpuren werben. In Biesbaden ift bas Unglud vorläufig noch einiger-

mager erträglich; in anderen Großstädten ift es erheblich gro-Ber. Der Gladt Frantfurt g. B. find in den letten Tagen Zaufende von Bentnern Rartoffeln berborken. Am Bollbafen werben angefaulte Rartoffeln maffenweise in ben Main geworfen, und im hof bes Ronfumpereins lagern hunderte bon Zentnern Rartoffeln, die bid Stadt geliefert hat. Der Schaben, von bem die Stadte betroffen werden, ift febr bedeutend, schlimmer aber noch ift die Einbufe, Die Die Lebensmittelverforgung fcblechthin erleibet.

Ein neuer Weg der Cebensmittelverforgung.

Die Bertreler ber Raiffeifen Bereine und Dorlebnstaffen ber Rreife gulba, Berefelb und Bunfelb fag. ten gur Berforgung ber Stabte und Ortichaften ohne Land wirtichaft mit Lebensmitteln folgenden beachtensmerten Befoluf: Die Bereine übernehmen in ihren Orten ben Un . fauf bon Butter, Giern, Gemufe ufm. und errich. ten bierfür Gammelftellen. Gie übernehmen gegebenenfalls auch felbst das Einsammeln der Rahrungsmittel. Bon biefen Stellen aus jollen bann bie Stabte und Orte unmittelbar und einheitlich berforgt werben. Fur bie brei Rreife fellen bei ben Lanbratsamtern einheitliche Butter- und Lebensmittelpreise beantragt werben. Man hofft, auf biese Beise ben Bucher, ben Rettenhandel und bas wilde Sandlertum befampfen gu fonnen.

- Die Ariegstuche im "Friebrichshof" gab geftern 407 Borticnen Gffen aus, barunter 47 Bortionen über die Strafe. Bestimmungegemäß ficht die Inonspruchnahme ber Ruche lediglich Ganbeamifden gu. Gine Ausnahme wird nur in ben Fallen gemacht, in benen eine Beicheinigung bes bier wohnenden Arbeitgebers beigebracht wird, daß der Betreffende dauernd in Biesbaben beschäftigt ift. Es fei hier noch auf folgentes hingewiesen: Die Bochentarten, um beren Lojung swiften 9 und 11 und 3 und 5 Uhr erfucht wird, perfollen nicht etwa in der Boche, in der fie gelöft werden, fon-dern fie haben unbefchräntte Gültigfeit, fo lange die Kriegstuche besteht. Die Betriebsleitung bat alles Intereffe baron, weil fie mit einem feften Abfat gu rechnen angemiefen ift, den Inhabern von Wochentarten nach Möglichkeit Borfdub gu leiften, und fie tut bas, indem fie biefe in erfter Reihe betienen läßt.

- Gin Marden. Der angebliche fiberfall im Balbe ift nach den bisher getroffenen Feststellungen bochftmahricheinlich ber Phantafie ber Beteiligten entsproffen. Es handelt fich babei um ein 20 Jahre altes hhiterisches Madchen. Während es unter einem Baum faß und fein Brot vergebrie, jo ergablie es ben Herren, welche es bewußtlos auf ber Erde liegend fonden, habe fich ihm, von Baum gu Baum fpringend, ein Monn mit einer felbgrauen Müte genähert, und es dann pleglich überfallen. Das Rädchen, welches fich jurgeit im Kranfenhaus befindet, icheint fogar gugeben gu wollen, bag es gefluntert bat.

- Beichlaguahmt. Auswarts find bie folgenden Gegenftanbe, die eine Ausstattung haben, wie fie lebiglich in ber hiefigen Gegend anzutreffen ift, und die allem Anschein nach aus einem Diebstahl herruhren, beichlagnahmt worden; ein vollständiges zweispanniges stiberplattiertes Bferde-fummetgeschirr, ein einspänniges stiberplattiertes kummetgeschirr mit breitem Salett, sowie ein Reserve-Kummet, alle aus schwarzem Leder. Auherdem wurde beschlagnobint ein noch gut erhaltenes Gigg mit Doppelfeber. Die Gefdirre allein haben einen Wert bon 5. bis 600 MR. Die Gegenstände wurden bon einem fruberen Badergefellen Emalb Overberg, ber feit Jahren als Matter umbergieht, und einem Unbefannten einem Bferbehandler in Bitten billig

- Die Diebftable i:: Bellrittal nehmen fein Enbe. In einer der letten Rachte wurden einem Gariner bafelbit wieder 30 Bubner gestohlen, die bie dreiften Diebe gleich abfclachteten und dem Gigentumer nur die Ropfe gurudliegen. Demfelben Gartner waren furg borber nachtlicherweile 30 Köpfe Beißtraut gestohlen worden.

- Reine Retigen. Die Rr. 49 ber "An ft ell auge-Rad. richten" liegt in ber Geichafteftelle bes Wiesbadmer Lagblatie" gur aligemeinen Ginficht offen.

Proving Hessen- Massau.

Regierungsbezirk Wiesbaben.

s. Bab Bomburg b. b. D., 10. Aug. Die Raiferin bat heute

Bad Homburg berlaffen.
hi. Josein. 5. Aug. Das vor vier Jahren eröffnete Landes.
aufnahmeherm erweit fich bereits als zu flein. Es wird des. halb durch einen Reuban erheblich er weitert.
h. Staffel, 9. Aug. Heute nacht brannte bas Wohnbans der Fran Licher Bitwe am Mirktplay und ein dazu zehöriger Stall

Regierungsbezirk Kaffel.

s. Sanau, 10. Ang Der mit feiner Matter bier zu Bejuch weilende Schuler Ernt Rintellin aus Oberlahuftein murbe bon einem Antomobil übersahren und getotet.

Nachbarstaaten u. Provinzen.

= Borms, 9. Aug. hier mutet eine große Fenersbrunft in ben Alphalt merten ber chimischen Fabriten bei ber Station Bormser Rhinbrude. Obwohl eine Reihe von Fenerwehren aus ben um liegenden Städten und auch Militar aufgeboten wurde, kannte bis jest ber Brand nicht eingedammit werben. Der Schaben tft

Handelsteil. Reichsbank-Ausweis.

Bei dem Ausweis der Reichsbank für die erste Augustwoche ist die Erhöhung der fremden Gelder um 43.8 Mill. Mark beachtenswert, da sonst um diese Zeit eine Vermindeiung der frem den Gelder einzutrelen pflegt. Der Be-trag der fremden Gelder ist in diesem Jahre etwa 800 Mill. Mark höher als im Vorjahre. Der Goldbestand der Keichsbank hat sich in der Berichtswoche um 170 000 M erhöht. An Darlehnskassenscheinen hat die Reichsbank in der Bericht-woche 10 5 Millionen zurückgegeben. Die Dar-lehnskassen setzten 33,8 Mill. M. in den Verkehr. Ihr Bestand an Darlehnskassenscheinen minderte sich dadurch auf 338,9 Mill. M. Die Golddeckung der Noten berechnet sich jetzt zuf 35.4 Proz. gegen 35.1 Proz. in der Vorwoche. Die Deckung der sämtlichen täglich fälligen Verbindlich-keiten durch Gold stellt sich wie in der Vorwoche auf 26.2 Proz. Die von den Darlehnskassen für Zwecke der vierten Kriegsanleihe hergegebenea Darlehen haben sich um 58.6 Millionen auf 569.7 Millionen Mark vermindert.

Ausweis vom 7. August.

Ak tiva.	1916	gegen die Vorwoche
Metall-Bestand	2495 627 000	1 435 000
darunter Gold	2467953000 +	0170000
Reichskussen-Scheine und Darlehms-		
kassenscheine	371 331 000 -	44 751 000
Noten anderer Banken	7 905000 +	3398 000
Wechselbestand, Schecks und disk,		
Schatzanweisungen	6 523 366 600 -	18635 000
Lombard-Darleben	12159000 -	0576 000
Effekten-Bestand	85 863 000 +	25 250 000
Sonstige Aktiva	463 675 000 +	8 935 000
Passiva,		
Orund-Kapital	180 000 000	(unver.)
Reserve-Fonds	85 471 000	(unver.)
Noten-Umlanf	6931314 000	43 250 000
Deposites	2 439 371 000 +	43 776 000
Sonstige Passiva	273 770 000 -	23 340 000

Amtliehe Devisenkurse in Deutschland.

W.T.-B. Berlin, 10. August. (Drahtbericht.) Telegraphische Auszahlungen für:

5.30 B. filt 1 Dollar 228.25 B. « 100 Gulden 167.75 B. « 100 Kronen 158.25 B. « 100 Kronen 158.25 B. « 100 Kronen 105.62 B. « 100 Francs 69.55 B. « 100 Kronen 8d.15 B. « 100 Lews

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 9. Aug. Wecasel auf Berlin 43.25, auf Wien 30.00, auf die Schweiz 45.70, auf Kopenhagen 68.025, auf Stockholm 69.20, auf New York 241.75, auf London 11.53, auf Paris 41.00.

Banken und Geldmarkt.

Gegen die Beschränkung des Bersenverkehrs. Berlin, 10. Aug. Gegen die bekannt gewordene Absicht der Regierung, die neuen Regela der Berliner Börsenord-nung über die Erfüllungsfrist und die Verzagsfolgen bei Effektengeschäften auf ganz Deutschland auszudehnen und zuwiderlaufende Rechtsgeschäfte zivilrechtlich für nichtig zu erklären und strafrecutlich zu ahnden haben nunmehr auch die Altesten der Kaufmannschaft von Berlin ihre Bederken geäußert. Ihre Eingabe an den Minister für Handel und Gewerbe weist darauf hin, daß tereits durch freiwillige Abanderung der Börsenordnung eine bedeutende Einschrünkung aller bankgeschäftlichen Umsätze hervorgerufen worden sei. Eine Verordnung, die die Wertpapierges hafte zivilrechtlich un I strafrechtlich vor das Forum der ordentlichen Gerichte zöge, müßte unver-meidlich eine schwerwiegende Rechtsunsicherheit und eine weitere außerordentliche Lähmung des Bankgowerbes im Gefolge haben. Mit Rücksicht auf die großen Aufgaben, die der Bunken und Bankines bei der Begebung der nie uien Kriegsanleihe harrten und die sie bisher so glänzend gelöst hätten, seien die geplanten Maßnahmen entschieden zt widerraten.

Industrie und Handel.

s, Neue Fabrzeuglabrik. Hanau, 10. Aug. Hier ist mit einem Kapital von einer halben Million Mark unter der Firma "Fahrzeugbau Brüning" eine Gesellschaft m. b. H. gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist Bau, Betrieb und Vertrieb von Fahrzengen jeder Art usw. Geschäftsführer ist Generaldirektor Eugen v. Maltitz in Hanau, der bekanntlich auch Vorstand der Aktiengesell-schaft J. Brüniag u. Schn. Zigarrenkisten- und Wickel-formenfabrik in Langendiebach, ist.

S August Wegelin, A.-G. für Raßfabrikation, Köln. Berlin, 10. Aug. Wie berichtet wird, schlägt die Verwaltung aus dem im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Reingewinn von 135 564 M. (2651 M. i. V.) eine Divi-dende von 6 Proz. (0 i V.) vor.

Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 10. August. Preise für 50 kg: Hau, höchster Preis 5.80 M., niedrigster Preis 5.80 M., Durchschnittspreis 5.80 M., neues, nöchster Preis

650 M., niedrigster Preis 5 M., Durchscanittspreis 557 M. Angefahren waren 16 Wagen mit Hed.

m. Obstmärkte Bingen. 9. Aug. Birnen 27 M., Zwetschen 28 M., Pfirsiche SO M., Apfel 25 M., Pflaumen 22 M. der Zeotner. — Freinsheim. Pfirsiche 70 bis 92 M., Pslaumen 44 bis 46 M., Birnen 40 bis 55 M., Zwetschen 54 bis 56 M., türkische Kirschen 50 M., Apfel 40 bis 55 M., Mirabellen 50 Lis 60 M., Reineklauden 50 M., Falläpfel 15 M. der Zentuer. — Alsheim Birnen 22 M., Zwetschen 20 M., Pfirsiche 56 bis 90 M., Apfel 20 M., Elerpflaumen 15 M., Reineklauden 25 M. der Zentuer. — Kaisersleuter n. Pflaumen 45 M., Pfirsiche 50 bis 60 M., Mirabellen 45 ais 50 M., Aprel 20 bis 35 M. Trauben 80 bis tellen 45 nis 50 M., Aprel 2) bis 35 M., Trauben 80 bis 100 M., Birnen 34 bis 40 M., Reineklauden 45 bis 50 M., Zwetschen 45 bis 50 M. der Zentner.

Starte frangofifche Ungriffe gescheitert. Schwere Artifleriefampfe an ber Comme.

Fünf feindliche Flugzeuge abgeschoffen. Blutige Abweisung mehrfacher

ruffifcher Angriffe. Neue Rämpfe bei Balocze.

Der Tagesbericht vom 10. August. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 10. Mug.

Weitlicher Ariegsichaublak.

Der Artilleriefampf swifden bem Uncrebad unb ber Comme wird mit großer Rraft fortgefest. Englifde Ungriffsabfichten bei Bagentin . Ie . Belit murben burch Feuer unterbunben. Die Bahl ber feit bem 8. Muguft in unfere Canb gefallenen unberwundeten Englander hat fich auf 13 Offigiere, 500 Dann erhoht. 3wifden Maureas und ber Comme icheiterten abenbe und mabrend ber Radt adt beftige frangofifde Angriffe.

Rechts ber Dans wirb, abgefeben von Meinen Sanbgranatentampfen, feine Infanterie-Attion gemelbet.

3m Lufffampf und burd Abwehrfener finb smei feinbliche Fluggenge füblich von Bapaume, je eins füblich von Lille, bei Lens und bei Gaarburg i. Lothr. a b g &

Citlicher Ariegsichauplas. Front des Generalfeldmarichalls v. Bindenburg.

Gublich bon Smorgon herrichte lebhafte Feuer. unb Batronillentätigfeit.

Mchrfache ruffifche Angriffe find am Strumien bei Dubeshege, am Stuchob, bei Lubiesgow-Bereghege, bei Emolarh-Barecge und bei Bitonies blutig abgewiefen: bei Barcege nahmen wir bei Begenftogen 2 Offigiere, 340 Mann gefangen. Unternehmungen fleinerer feinblicher Abteilungen und ein überrumpelungeverfuch im Stochob. bogen, öftlich Rowel, blieben ergebnistos.

Gublid bon Balocge entwidelten fich heute fruh neue Rämpfc.

Sront des Seldmarfchall-Ceutnants Erzherzog Karl.

Bei und fubweftlich von Beleenisw find ftarfe ruffifche Angriffe, teilweife im frifden Gegenftof, gurud. gefchlagen. Sier und fublich bes Onjeftr find bie befohlenen neuen Stellungen planmafig eingenommen.

Baltantriegefchauplat.

Reine Greigniffe bon befonberer Bebeutung.

Dberfte Deeresleitung.

Wetterberichte. Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass. Vereine für Naturkunde.

2 August	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr shends.	Mittal.
Barometer auf 0° und Normalechwere Barometer auf dem Meurespiegel Thermometer (Celsius) Dunstapannung (mm) Relative Feuchtigkeit (%) Wind-Blehtung und Stärke Niederschlagshöhe (mm)	768.1 768.3 11.6 9.9 81 # 1	756,4 766,2 24,5 8,2 40 502	755.8 765.9 17.6 9.7 68 N 1	756.8 766.8 18.3 9.6 63.0
Höchste Temperatur (Celsius) 25,6	Nie	drigate T	emperatur	10,8.

Monats-Uebersichten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat Juli 1948. Mitgeteilt von dem Stationsvorstand Ed. Lamps,

Lufttemperatur. Luftdruck. Mittel, Max. | Min. | 7m. | 2n. | 9a. | Mittel, Mintl. Absol | 8 | Absol. | 8 | Min. | 8 Absol. Feuchtigk. Relat. Feachtigk. Bewölkung. Niederschlag. 7m. 2n. 9a. Mittel 7m. 2n. 9a. Mittel 7m. 2n. 9a. Mittel Sa. 24 Stdn. mm mm mm msn 9/6 9/6 9/6 9/6 10,9 10,4 11.5 10,9 79,8 56,2 81,1 72,4 6,3 7,1 5,9 6,4 50,2 9,0 8. Zahl der Tage mit Zahl der Jage Wind-Beobachtungen Mit Zahl der Mit Za

Wettervoraussage für Freitag, 11. August 1916 won der meteorologischen Abteilun r des Physical, Vereins zu Frankfurt a. W. Wolkig, bis auf Gewitterregen trocken, keine wesentliche Temperaturanderung.

Wasserstand des Rheins

10. August.

Biebrieb. Pesel: 2.10 m gegen 2.22 n am restrigen Vormittag.

Caub. > 2.43 > 2.45 > > .

Hains. > 1.38 > 1.44 > > .

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

hauptidriftfeiter: M. Degerhor ft.

Serantwortlich für bentiche Bolitit! 3. v.: Dr. phil. A. Sturm; für Andiandspolität. Dr. phil. 2 Stur + i für ben Unterbaltungsteil B. v. Raue no vri; für Radunden aus Biesbaden und den Rachdatbegirten 3. B. d. Diefend de "Cheristall". D. Diefend de "Geriffen 3. B.: C. Losa der; Mr. "Serm ichtes" und den "Briefladen". C. Lusa der; für ben handelsteil B. E.; für die Andelsteil B.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

Unter den Eichen.

Heute abend und täglich:

ausgeführt von der verstärkten Hauskapelle (15 Künstler) unter Leitung des Geigenkünstlers A. John.

Eintritt frei.

G. Richefort.

Unser Druckerei-Kontor bleibt von jetzt ab nachmittags von 1-3 Uhr

geschlossen.

L. Schellenberg'sche Hof buchdruckerel

____ Tagblatthaus.

Amiliche Anzeigen

Berdingung. Die eleftrischen Installations-arbeiten der eleftr. Lichtleitungen im alten Museum hier, sollen im Bege der öffentlichen Aussichreibung der-

ber öffentlichen Aussichreibung berdungen werden.
Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen können während der Bormittagsdienstitunden beim städt. Wasichiensbauamt, Friedrichtraße 19. Limmer Kr. 26. eingesiehen, die Berbingungsunterlagen, aussichliehlich Zeichnungen auch don dort bezogen werden.
Berfakossene und mit der Aussichtigen und mit der Aussichtigen und mit der Aussichten und mit der Aussichten und habeitens bis Wontag, den 14. August 1916, vormittags 9 uhr. bierher einzureichen

bierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersolgt in Gegenwart der etwa ersichenen Anbieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden der dichtigt.
Buichlagsfrüft: 14 Tage.
Städtlagsfrüft: 14 Tage.

der öffentlichen Aussichreibung berdungen werden.

Berbinaungsunterlagen und Zeichnungen lönnen während der Bormittagsdeinitstunden im Berwaltungszedinde, Friedrichftraße 19, Zimmer Rr. 13, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausichließ! Zeichnungen, auch den dort gegen Barzahlung der bestellgelbsteie Einsendung von 25 Bf. dezogen werden.

Berichlossene und mit der Aufschrift, S. A 127, Los. "versehene Angebote sind spätelistens dis Montag, den 14. August 1916, pormittags 9 Uhr, hierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angedote erfolgt — unter Einhaltung der odigen Los-Reibenfolge — in Gegenwart der etwa erschenenen Andieter.

Aut die mit dem dorzeschriebenen und ansgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angedote werden berücklichtigt.

Buschlagsfrist: 30 Tage. bungen werben.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Stabtifches Bochbauamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Gerftellung des Straßenkanals im Banoramatveg, von der Irenenstraße die zur Kirchbachstraße, sollen im Wege der öffentslichen Ausschreidung berdungen berdungen

merden.

Angedots-Bordrude, Berdingungsunterlogen und Zeicknungen fönnen
während der Bormittagsdienitiunden
beim Kanasdauami, Kathaus, Zimmer Rr. 57, eingefehen, die Berdingungs Unterlagen, ausichließlich
Zeichnungen, auch von dort gegen
Parzecklung oder beitellgelbreie Einfendung von 50 Bf. bezogen merden.
Berichlosiene und mit entibreckender Aufschrift verfehene Angebote
find späteitens dis
Dienstag, den 15. August 1916,
vormittags 11 Uhr,
im Zimmer Ar. 57 des Kathauses
einzureichen.

im Simmer einzureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eiwa er-icheinenden Andieier oder der mit ichrijtlicher Bollmacht versehenen

Kur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsvor-der eingereichten Angebote werden bei der Buschlagsertenlung berück-

bei der Buggerift: 21 Tage. Buicklagsfrist: 21 Tage. Biesbaden, den 29. Juli 1916. Städtisches Kanalbauamt.

Der Fruchtmarkt beginnt während ber Commermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr bor-

mittags. Wiesbaben, ben 15. März 1916. Stäbt. Afgifcamt.

Richtamtliche Anzeigen

Hörr - Apparate für Obst und Gemüse borr. Jaha-straße 4, Schreinerei.

Brima Waschpulver,

Eriak. Borzügl. reinigend, garantiert dlorfrei, auch für Böjchereien sehr geeignet. 2 Ffund 90 Pj. Rur Saalgasse 26, Seh. 1 L.

Schmierfeife,

garantiert aus reiner Rernfeife u. prima Material, 2 Ffunb 1.40 Mt. Saalgaffe 26, Sinterhaus 1 lints. Seifenfarte mitbringen.

Sanitätsrat Gerheim

verreist his Anfang September.

Sie kanfen billig

Kragen, Ranichetten, Krawatten, Dolen-träger, Strumpfwaren, Saaripangen, Sanbicube, Banber u. alle Kurzwaren

bei Carl J. Lang, Bleichftrage 35, Ede Balramftrage.



Weike Ceinen-Salanimuke bon 4.90 an.

Wer jest

feinen Coubbebarf bei uns bedt, === fpart ficer! ===

Biele Gingelpaare geben wir noch

iehr billig

ab. Es lohnt fich gewiß, gu feben, was wir noch bieten.

Schuhkonsum

19 Kirchaasse 19 an ber Quifenftrage.

Familien-Radyrichten

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen meinen lieben Mann, unferen Sohn, Bruber, Schwager und Ontel,

Beinrich Müller, Dreher,

38. Lebensjahre in bie Ewigfeit abzumfen.

Die trauernbe Bitwe: Minna Müller, Romerberg 11.

Die Beerdigung finbet am Samstag nachmittag 3 Uhr vom Leichenhaufe bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstattung fertigt innerhalb weniger Stunden

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

"Tagblatt-Haus", Langgasse 21 _____ Fernsprecher 6650/53 _____

Kontare geöffnet werktäglich oon s ühr morgens bis s ühr abends.

Den Selbentob fürs Baterland ftarb am 28. Juli b. 3.

Bir perlieren in bem Berftorbenen einen ichatenswerten Mitarbeiter und lieben Rollegen bon ausgezeichnetem Charafter, bem wir ein trenes Unbenten bewahren werben.

> Die Inhaber und Seamten der girma Benkel & Cie., Düffeldorf.

F549

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern verschied sanft nach kurzer Krankheit unser inniggeliebter Bruder und Schwager,

Herr Geheimer Regierungsrat

Clemens Caesar,

Inhaber des Eisernen Kreuzes von 1870/71 u. anderer Orden, im Alter von 67 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen: Richter Caesar und Frau, geb. Caesar, Bremen. Pastor Schluttig und Frau, geb. Caesar, Bremen. Oberstleutnant Lettgau und Frau, geb. Caesar, Detmold. Oberst Caesar und Frau, geb. Möhlmann, Detmold.

Wiesbaden, 8. August 1916.

Einäscherung und Beisetzung finden in der Stille statt.

Am Montag, den 7. August verschied unser langjähriges, hochverehrtes Mitglied

Herr Geh. Regierungsrat GaeSaf,

Ritter des Eisernen Kreuzes von 1870.

Seine aufopfernde Pflichterfüllung im Ehrenamte als Mitglied des Vorstandes seit dem Jahre 1893 und sein liebenswürdiges Wesen sichern ihm bei uns ein ehrendes Audenken.

> Der Verstand und die Mitglieder der Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

> > Banklagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem Beim-gange unserer lieben Mutter, Tochter, Schwester und Tante,

grau Ottilte Stupp,

geb. Ranth,

fagen wir auf biefem Bege Allen unferen innigften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Johannes Bauth.

Biedbaben, Frantfurter Str. 25, 9. Muguft 1916.

861

Heute verschied sanft nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Wwe. Marie Grams

geb. Siebel

im 74. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Maria Bartholomaeus-Grams.

Wieshaden, den 10. August 1916. Parkstrasse 69.

Die Beisetzung findet statt: Sonnabend, den 12. d. M., vormittags 9 Uhr, von der Kapelle des alten Friedhofs an der Platter Strasse aus, nach dem Nordfriedhof.

Freitag, 11. August, abends 6 Uhr:



für die zahlreich bewiesenen Ehrungen an meinem Jubiläumstage

ausgeführt vom verstärkten

Tulpenstiel-Orchester.

Eintritt frei.

Auserwähltes Programm.

Von der Reise zurückgekehrt, das Sanatorium wieder eröffnet.

Sanitätsrat Dr. Dornblüth,

Händelstr. 15

Fernspr. 715.

Pedicorn In harten Fällen 3-4 Nachte. Erfolg garantiert. Rach-ahmungen weise gurud. Rieberlage : Schühenhof-Abothete, Langgasie 11.

Der über das gesehlich guläsfige Mag hinaus Bafer, Menghorn, Mifdfrudit, worin hafer befindet, oder Gerfie verfüttert, versündigt fich am Paterlande!

= Feinste nene ===

Stüd 30 und 35 Pfa.

gu haben in ben Bertaufsftellen von

Wiesbadener Tagblatt

zum Preise von Mt. 1.10 monatlich direft zu beziehen durch

folgenbe Muegabeftellen:

Jatob Rroth, Bilbelminenftrage 2, Bhilipp Seelbach, Biesbadenerftrage 54, Unten Bobland, Biesbabenerftrage 29, Georg Gauff, Reugaffe 12. Deinrich Mood, Biebricherftrage 18, Wilhelm Schuler, Schierfteinerftrage 5, Abolf Burfter, Taunusftraße 5.

Ernft Defdner, Dobbeim-Biesbaben, Dobbeimerftr. 181,

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.



Alleinverkauf für Wiesbaden und Darmstadt.

Einkodi-Apparate komplett, jetzt noch

.ldeal'-Einkochdosen.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Renes Sauerfraut, nene Galgaurfen, la Ginmacheffig empfiehlt

J. Haub. Mihlgaffe 17, Ede Safuergaffe. Feinster

Suppenwürfel

In Qualität, eingetroffen. Preis per 1000 Stud 26 Mart. Jir Geschäfte und Wiederverfäufer zu haben bei Herm. Epstein, Bertramstraße 6, 2.

Feinster Angel-

Mk. 0.95-1.10.

E. Schambach, Michelsberg 3. Feinseifen-Ersatz ohne Karte

> erhaltlich 20 Pfg. Partumerie Altstactter, Ecke Lang- und Webergasse.

Baumfinten, Gbfleitern

Eichen. u. Comuenfraugen empfiehlt R. Gmurg, Aceftrafe 29.

Richtige

für jebe haut notwendig und ift es baber für jebe Dame wertvoll, meine erfolgreichen Gefichtebehanblungen fennen gu fernen.

Für bie Birtfamteit meiner Behandlung, welche in jeder Beziehung vordiblich ausgeführt wird und auch hygienisch volltommen ift, bürgt mein fachwiffenichaftliches Ronnen.

Spezialiftin im Gmaillieren bes Wefichtes.

Sand- und Ragelpflege. Befonbers zu empfehlen ift bas neue Augenverichonerungemittel

Risoluto. Frau Cisneros

Institut für hygienische Schönheitspflege Beisbergitrage 14, 1. Etg.,

Cprechit. 1/,10-12,

Rur Damentunbichaft wirb angenommen.

Reue eingem. Gurten auch an Wiebervertäufer. Einmacheifig

in großen und fleinen Gebinden, affe Gewürze. B 9889 Tel. 1914. F. Genrich, Blücherftt. 24.

Cinnameting per Liter 30 Bf. Wilh. Sabig, Sall-garter Strage 5. Zel. 1881.

Bleider, Schuhe, Möbel fauft Rieblitraße 11, B. Tel. 4878 Pianino und Fahrrad gefucht.

Offerten unter Z. 879 an ben

Antiquitaten, antife Möbel, alte Borzell., Bronze-figuren, Verlbeutel, alte Gobeline u. Teppide fauft zu boben Breisen. Off. Boitidließfach 102, Biesbaden.

Hanje gegen jojortige Kajje vollständige Wohnungs. n. Simmer-Einricht, Rachläffe, einzelne Möbel-ftüde, Antiquitäten, Bianod, Kaffen-ichränke, Kunst. u. Anftellsachen z. Gelegenheitskaush. Chr. Reininger, Schwalbacher Str. 47. Telephon 6372.

Schwalbacher Str. 47. Eelephan 6372.
Süchenicht., Waschiem, au fausen gesucht. Off. u. Bostlagerfarte 878.
G. erh. Schlafsim, u. S., Schreibtisch au faus, ges. Gest. Off. m. Preis Bostlichliebtach 102, Wiesbaben.

Ische Gesuche jeder Art, Reklamationen, Urlaub usw., alle Rechtssachen, Erbschaften. Rechtsauskunftsbüro, Dotzheimer Str. 86. I.

kunftsbüro, Dotzheimer Str. 86, L. Reflam. i. all. Fällen, Schriftjage an alle Behörben fertigt m. Griole an: Baro

Erfolg an: Baro Gullich, Biedbaden, Worthftr 3, 1. Englischer Lehrer ober Lebrerin gefucht. Ungebote u. B. 888 an ben Tagbi. Berlag.

Gebildeter Türke

für Spracharbeiten gegen hohe Bezahlung gesucht. Adresse und Be rufsangabe, evt. in Französisch, u K. 885 an den Tagbl-Verlag.

Junge tüchtige Brau fucht gleich welcher Art ju übernehmen, Raution fann geftellt werben. Off. u. G. 888 an ben Tagbi. Beriag.

Berloren

eine schwarze

Saffanleber-Brieffaste
von Kapellen- über Taunusstraße,
nach bem Kransplat, mit 130 Mart
Inhalf, Bifit. u. Seifenfarten. Ehrl.
Finder gute Belohnung. Mögugeben
an Abresse laut Bistenfarte.

Silb. Armb.-Uhr mit Leberriemen verl. Gegen gu Belohn. abzug. Mainzer Straße 4

Photogr. Handapparat

verl. Hauptbahnhof, Rifolasitr. bi Marfifirahe. Gegen Belohn. absug Photohaus G. m. b. S., Kirchgaste 21

Ein Bund Schlüffe

a. dem Bege von Moribitraße bis Bilhelmstraße verloren. Gegen gute Belohnung auf d. Fundbürd (Fried-richstraße) abzugeben.

Kurhaus-Veranstaltungen am Freitag, den 11. August.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurerchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister W. Sadony. 1. Choral: "Wie wohl ist mir, of Freund der Seelen".

Freund der Seelen".

Ouvertüre zur Oper "Der Maskenball" von D. F. Auber.
Einleitung und Chor aus der Oper "Lohengrin" von Wagner.

Ländliche Bilder von Czibulka.
Fantesie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" v. Rossini,
Friedensklänge, Marsch von F. v. Blon.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellmstr. Jrmer.

Nachmittags 41/2 Uhr: Für's Vaterland, Marsch von C. Millöcker.

2. Ouverture zu "Alfons und Estrella" von F. Schubert.
3 Duett aus der Oper "Linda" von G. Donizetti.

4. Volkssänger, Walzer von Joh. Strauß.

5. Fantasie aus der Oper "Die Entführung aus dem Serail" von W. A. Mozart.

Ouverture zur Oper "Preziosa" von C. M. v. Weber. Schwur und Schwerterweihe aus

Die Hugenotten" v. Meyerbeer. Eljen a Magyar, Schnell - Polka von Joh. Strauß.

Abends 81/2 Uhr:

 Ouvertüre zu "Tantalusqualen" von F. v. Suppé.
 Gute Nacht, fahr wohl, Lied von F. Kücken.

Waldesflüstern von A. Czibulka. Finale aus der Oper "Martha" von F. v. Flotow.

von F. v. Flotow.

Böhmischer Tanz aus der Oper
"Die Hugenotten" v. Meyerbeer.
Ouvertüre zur Oper "Der Barbler
von Sevilla" von G. Rossini.

Auf der Wacht, mit TrompeteSolo in der Entfernung von
P. Dierig. (Ew. Dietzel.)

Potpourri aus der Operette "Der
Zigeunerbaron" Joh. Strauß.

Freitag- und Samstagabend:

Militär-Konzert ==

von der Kapelle des Ersatz-Bataillons d. Inf.-Regts. 87, Leitung Obermusikmeister Autem.

Eintritt frei.

Emil Ritter.